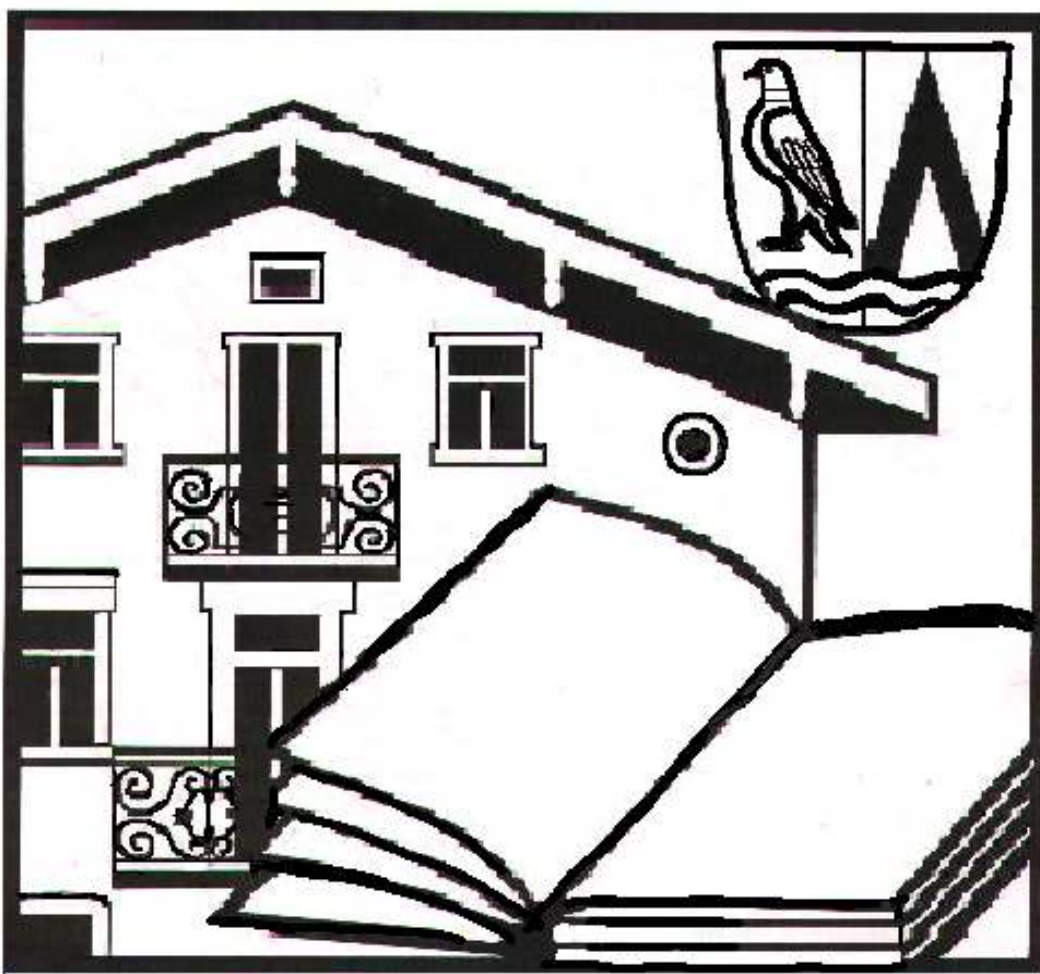


Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham

Jahresbericht 2005

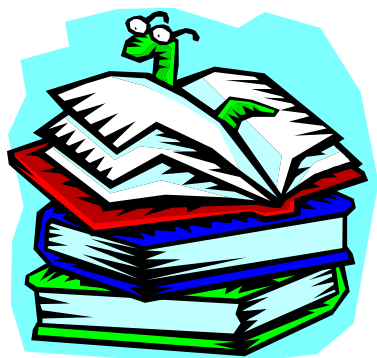


vorgelegt im Februar 2006
von Büchereileiter Dr. Michael Mücke

1. Zusammenfassung

Die wichtigsten Daten wurden in einem Zeitungsartikel zusammengefaßt, der am 3. Februar 2006 im „Mangfall-Boten“ abgedruckt wurde.

2. Bestand



Die Bücherei verfügte am 31. Dezember 2005 über einen **Gesamtbestand** von 24.796 Medien (Zählung ab 2004 incl. Zeitschriftenhefte; 2004: 24.134); davon sind 19.078 Bücher (2004: 18.672). Der Anteil von Nicht-Buch-Medien (Tonkassetten, CDs, CD-ROMs, DVDs und Spielen; die 1224 Zeitschriftenhefte werden zu den Druckwerken gezählt) liegt somit bei 18,1 %.

Die Bestandsentwicklung zeigt Diagramm 1. Im Einzelnen sind vorhanden:

- Sachbücher	6.667 Bände (2004: 6.557)
- Kinderbücher (incl. Kindersachbücher und Comics)	6.897 Bände (2004: 6.830)
- Schöne Literatur	5.514 Bände (2004: 5.285)
- Zeitschriftenhefte	1.224 Stück (2004: 1.226)
- Zeitschriften	51 Abonnements
- Tonkassetten und CDs	2.602 Stück (2004: 2.570)
- CD-ROMs	541 Stück (2004: 531)
- DVDs	1.027 Stück (2004: 802)
- Spiele	324 Stück (2004: 333)

Es wird größter Wert sowohl auf einen thematisch breiten als auch ausgewogenen Bestand gelegt. Im Bereich der Schönen Literatur ist Weltliteratur ebenso vertreten wie Unterhaltungs- und Trivilliteratur sowie Heimatromane. Bei der Kinder- und Jugendliteratur findet sich „Lesefutter“ neben Werken z.B. des Deutschen Jugendliteraturpreises. Sachbücher werden (mit gewisser Betonung der Ratgeber-Literatur) aus allen Wissensgebieten in großer inhaltlicher Vielfalt bereitgestellt, nicht zuletzt als Begleitlektüre für die Volkshochschulkurse.

Folgende **50 Zeitschriften** liefen 2005 im Abonnement: Adesso; Amica; Architektur & Wohnen; Auto, Motor und Sport; Bergsteiger; Bike; Bio; Brigitte; Burda; Chip; Computer Bild; Cosmopolitan; Ecoute; Eltern; Essen & Trinken; Euro; Finanztest; Foto Magazin; Freundin (mit Freundin Wellness); GameStar; Garten und Wohnen; Geo; Geo Saison; Geolino; Ein Herz für Tiere; Internet Magazin; Kraut & Rüben; Living at Home; Maxi; Mein schöner Garten; Merian; Musikexpress; National Geographic - D; Natur und Kosmos; Öko-Test; P.M.; P.M. History; PC go!; PC Praxis;

Pegasus; Psychologie heute; Schöner Wohnen; Selbst ist der Mann; Spielen und Lernen; Spot on; Spotlight; Test; Wohnidee; Yoga aktuell; Zuhause Wohnen. Abbestellt wurden 2005, überwiegend wegen mangelnder Nachfrage: Art; Ecos; Fit for Fun; Madame. Neu bestellt wurden: Bio; Computer Bild; Euro; Living at Home; Maxi; Natur und Kosmos; P.M. History

3. Erwerbung und Erschließung

Nach den Erwerbungsempfehlungen, wie sie in „Bibliotheken 93“, hrsg. vom Deutschen Bibliotheksinstitut, veröffentlicht sind, soll der Bestand einer Bücherei der Grundversorgung, zu welcher die Gemeindebücherei Feldkirchen zählt, bei „mindestens zwei Medieneinheiten pro Einwohner“ liegen, was mit 24.796 Medien erfüllt wird.

Die **jährliche notwendige Erneuerungsrate** berechnet sich nach „Bibliotheken 93“ aus Bestand mal fünf Prozent plus Umsatz in Prozent. Da der Umsatz (Entleihungen dividiert durch Bestand) der Gemeindebücherei Feldkirchen bei 6,14 liegt, berechnet sich die Erneuerungsquote auf 11,14 %, d.h. über 2.760 Medien pro Jahr. Mit einem Medienzugang von 3.710 (incl. Zeitschriftenhefte) konnte dieses Ziel zwar deutlich überschritten werden, doch erhielt die Bücherei 2005 überdurchschnittlich viele Geschenke, die eingestellt werden konnten (ca. 15 % des Zugangs).

Die Medien wurden auf allen Gebieten gleichmäßig erneuert. Grundlage für die **Erwerbung** waren drei Zeitschriften mit Buchbesprechungen („Buchprofile“, „BA. Bibliographien, Annotationen“, „Öffentliche Bibliotheken in Bayern“), das „Börsenblatt des Deutschen Buchhandels“, Verlagsprospekte und Wunschzettel von Lesern.

Knapp die Hälfte der Bücher werden bei der Buchhandlung Hertzberg gekauft, etwa ein Viertel beim St. Michaelsbund, der Rest bei Versandbuchhandlungen („Weltbild“) und kleineren Lieferanten. Die sonstigen Medien werden bei Versand- und Online-Händlern („Amazon“; „Litraton“) sowie in Fachgeschäften beschafft. Seit Einführung der EDV werden alle Medien unbearbeitet erworben. Diese werden zunächst vom Büchereileiter katalogisiert, dann vom Büchereiteam eingebunden und ausleihfertig bearbeitet (siehe auch Abschnitt 7).

Da der Etat für Medienerwerbungen bei 28.215 Euro und der Wert der Buchgeschenke bei 3.847 Euro lag, ist der **Wert der Medienzugänge** auf insgesamt 32.052 Euro zu beziffern. Ausgegeben wurden rund 19.000 Euro für Bücher, 7000 Euro für Medien und 2000 Euro für Zeitschriften. Der Zugang verteilt sich folgendermaßen: Kinder- und Jugendbücher incl. Comics 800 Bücher, Schöne

Literatur 841 Bücher, Sachbücher 679 Bücher, Zeitschriften 626 Hefte, Kassetten 191 Stück, CDs 217 Stück, CD-ROMs 83 Stück, DVDs 268 Stück, Spiele 3 Stück. Als **Zuschuss** der Pfarrei gingen 500 Euro, als Zuschuss der Erzdiözese München-Freising 3.700 Euro und als Zuschuss des St. Michaelsbundes, d.h. als staatlicher Zuschuss, 2.000 Euro ein. An Mahn-, Versäumnis-, Kopier- und Ersatzgebühren wurden 10.682 Euro eingenommen. Somit beläuft sich der eigene Aufwand der Gemeinde für Medienbeschaffungen auf lediglich rund 11.300 €!

4. Benutzung



2005 ist die **Leserzahl** mit 3.580 aktiven Lesern nahezu stabil geblieben (2004: 3595; siehe Diagramm 2). 1.033 davon machen Kinder und Jugendliche bis zu 14 Jahren aus. Rein statistisch sind in Bayern im Durchschnitt 14,5 % der Bevölkerung eingeschriebene Leser einer Bücherei, in Feldkirchen-Westerham sind es mehr als ein Drittel, also weit mehr als das Doppelte des Durchschnitts.

Die **Ausleihe** ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und zwar um 1,1 % (Diagramm 3). 2005 wurden insgesamt 152.205 Entleihungen (incl. beantragter Verlängerungen) verbucht, 2004 waren es 153.931 Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung auf die einzelnen Monate (in Klammern die Zahlen von 2004):

Januar	12.650	(12.585)	Juli	14.293	(14.252)
Februar	12.489	(12.882)	August	12.123	(11.993)
März	12.766	(13.827)	September	11.683	(12.764)
April	13.014	(11.799)	Oktober	12.906	(13.841)
Mai	12.343	(12.582)	November	13.038	(13.423)
Juni	12.394	(12.563)	Dezember	12.506	(11.420)

Der prozentual größte Anteil der Entleihungen entfällt, wie erwartet, auf Kinder- und Jugendliteratur (24,0 %), dann folgen Schöne Literatur (19,1 %), Sachbücher (18,6 %), Tonkassetten und CDs (18,4 %),.. In größerem Abstand folgen DVDs (10,9 %), Zeitschriften (4,6 %), CD-ROMs (3,0 %) und Spiele (1,5 %). Prozentual gesehen machen Bücher und Zeitschriften 66,2 % aller Entleihungen aus. Absolut stieg die Ausleihe der Bücher trotz der großen Konkurrenz der Neuen Medien von 71.920 im Jahr 1996 auf 93.781 im Berichtsjahr.

Ein völlig anderes Bild dagegen ergibt die Nutzungshäufigkeit, d.h. der **Umsatz** (Entlehnungen dividiert durch Bestand). Hier liegen an der Spitze die Nicht-Buch-Medien, und zwar die DVDs mit einem Umsatz von 16,2, dann folgen Kassetten und CDs (10,7), CD-ROMs (8,4), Spiele (7,3). Erst dann kommen die Bücher: Kinder- und Jugendbücher mit 5,3, Schöne Literatur mit 5,3 und Sachbücher mit 4,2. Der Mittelwert des Umsatzes beträgt 6,14, für die öffentlichen Büchereien Bayerns im Durchschnitt aber nur 3,2! Ein hoher Medienumschlag ist ein wichtiges Indiz für die Attraktivität einer Bücherei!

Die **Öffnungszeit** 2005 lag unverändert bei 16,5 Wochenstunden und zwar

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr	Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
	und 19.00 – 21.00 Uhr	Sonntag	10.00 – 12.30 Uhr

Bücher, die in der Gemeindebücherei nicht vorhanden sind, können, soweit es die „Richtlinien für den bayerischen Leihverkehr“ zulassen, im Rahmen der „**Fernleihe**“ aus den großen bayerischen staatlichen Bibliotheken, allen voran der Bayerischen Staatsbibliothek in München, beschafft werden. 2005 waren es 94 (2004: 115) Bücher, die auf diese Weise für Facharbeiten und Referate, für wissenschaftliche Zwecke sowie für die berufliche Aus- und Fortbildung angefordert wurden.

5. Internet



Die zwei **Internetplätze** erfreuten sich auch 2005 großer Beliebtheit. Außer am Mittwoch-Vormittag sind in der Regel beide Plätze die ganze Öffnungszeit über belegt. Benutzer haben sich vor dem Surfen unter Hinterlegung ihres Büchereiausweises in eine Namensliste an der Theke einzutragen, wobei eine einmalige Voranmeldung für einen bestimmten Tag und eine

bestimmte Uhrzeit möglich ist. Die maximale Benutzungsdauer liegt bei 30 Minuten. Um Mißbrauch vorzubeugen, wurde eine Tafel mit den Benutzungsbedingungen aufgestellt. Alle Suchanfragen werden protokolliert und in regelmäßigen Abständen auf das Aufschlagen unerlaubter Seiten überprüft. Insgesamt gibt es sehr wenig Beanstandungen, 2005 musste niemand von der Benutzung ausgeschlossen werden. Benutzer sind in erster Linie Schüler, aber es gibt auch einige Aussiedler und Erwachsene, die das Internet regelmäßig nutzen.

Seit März 2001 verfügt die Gemeindebücherei über eine eigene Homepage. Sie hat folgende Internet-Adresse: <http://www.gemeindebuecherei-feldkirchen.de>. Zu finden sind darin die wichtigsten Informationen über die Bücherei und das Mitarbeiterteam sowie aktuelle Mitteilungen. Der im März 2004 eingerichtete Dienst „Findus“, bei dem von der Fa. Datronic täglich die Daten der Gemeindebücherei abgerufen und über die Homepage quasi online recherchierbar gemacht werden, ermöglicht es, sich vom privaten PC aus über den Bestand und die Verfügbarkeit aller Medien zu informieren. Die Gemeindebücherei verzeichnete 2005 über 20.000 Zugriffe.

6. Bibliotheksindex (BIX) und Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS)

Die Gemeindebücherei beteiligte sich für das Berichtsjahr 2004 zum dritten Mal an einem bundesweiten, freiwilligen **Büchereivergleich**. Als einzige ehrenamtlich geführte Bücherei konnte sie in der Größenklasse der Büchereien in Orten mit bis zu 15.000 Einwohnern bei 38 Büchereien einen beachtlichen 9. Platz belegen (2003: 10. Platz). Überdurchschnittlich ist die Wirtschaftlichkeit, unter dem Durchschnitt dagegen liegen die Öffnungszeiten und die Fläche. Bei letzterer war das größte Defizit festzustellen.

Da seit Berichtsjahr 2004 in der **Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)** auch ehrenamtlich geleitete Büchereien einzeln (und nicht mehr wie früher nur in der Summe) aufgeführt werden, war es möglich, zu ermitteln, ob die Gemeindebücherei nicht nur die größte ehrenamtlich geführte Bücherei Bayerns, sondern ganz Deutschlands ist. Eine von Dr. Mücke erbetene Computerrecherche konnte dies in der Tat bestätigen. Unter den hinsichtlich der Ausleihe ersten 20 Büchereien befanden sich nur sieben nichtbayerische.

7. Festwoche zum 15jährigen Umzugsjubiläum der Bücherei

Ähnlich wie vorher beim 5- und beim 10jährigen Umzugsjubiläum wurde wieder eine Festwoche organisiert und zwar mit insgesamt 7 Veranstaltungen, die vom 20. bis zum 27. April stattfanden. Es begann mit der Eröffnung der originellen Ausstellung von Gottfried Fuchs unter dem Titel „Farbe marsch“ (21 Besucher), die bis Ende Juli zu sehen war. Für den 25. April war eine Autorenbegegnung von Harald Parigger mit den 5. Klassen der Hauptschule geplant, die aber wegen Krankheit verschoben werden musste. Sie fand am 6. Juli statt (ca. 100 Kinder). Am 25. April abends stellte Werner Schmidbauer sein Buch „Gipfeltreffen“ vor (65 Besucher; s. Abb.). Am 26. April gab es ein Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren mit Gertrud Wunderlich (42

Kinder; s. Abb.). 119 Grundschüler der 3. und 4. Klassen lernten am 28. April den Kinderbuchautor und –Illustrator Markus Grolik kennen. Am folgenden Tag kam dann der Zauberclown Hanns Achner zu Besuch (89 Kinder). Den Abschluss bildete eine Veranstaltung mit Gottfried Fuchs, der unter dem Titel „Herzzeit“ Fabeln, Lieder und Gedichte teilweise mit Gitarrenbegleitung vortrug (18 Besucher; s. Abb.).

Außerdem wurde aus Anlass des Jubiläums die Informationsbroschüre über die „Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham“ neu aufgelegt (Auflage 2.500 Ex.). Bei einer Abschlussveranstaltung mit Ehrengästen wünschte stellv. Landräten Stefanie Keill dem Büchereiteam weiterhin viel Erfolg.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen für Kinder: Wie in den Vorjahren gab es auch 2004 eine Lesenacht für Kinder von 8 bis 11 Jahren, die am 18./19. Februar stattfand und wieder rasch ausgebucht war, denn die Teilnehmerzahl war auf 20 Kinder beschränkt (s. Abb.). Eine Buchausstellung wurde zur Schulschreibung am 12. April eingerichtet.

Im Januar, Februar, März sowie im September, Oktober, November und Dezember lud die Bücherei zu Vorlesenachmittagen für Kinder von 5 bis 7 Jahren ein, zu denen 2005



durchschnittlich zwar nur etwa 10 Kinder kamen, die aber dafür mit großem Spaß mitmachten (s. Abb.).

Außerdem beteiligte sich die Bücherei am Ferienprogramm der Gemeinde mit drei Veranstaltungen und zwar einem Vorlesenachmittag, einer Lesenacht und einem Bilderbuchkino. Es kamen insgesamt etwa 50 Kinder. 2005 wurden von Frau Mücke 15 Klassenführungen durchgeführt, bei denen ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen und Spielen geboten wurde. Darüber hinaus war auch der Kindergarten Bucklberg mit einer Gruppe, der Pfarrkinderkarten mit zwei Gruppen sowie der Waldkindergarten (s. Abb.) zu Gast in der Gemeindebücherei.

Veranstaltungen für Erwachsene: Für eine Lesung „Über die Liebe ...“ im Café am Dorfplatz in Zusammenarbeit mit der VHS besorgte Dr. Mücke die Textauswahl und sprach die verbindenden Worte. Bei mehreren Veranstaltungen der Volkshochschule war die Bücherei mit einem Büchertisch vertreten. Dieser wird von Frau Ledig

gestaltet, die sowohl dem VHS-Vorstand als auch dem Büchereiteam angehört. Am 20. November gab es den jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür mit gleichzeitigem großem Bücherflohmarkt, bei dem wieder überwiegend Geschenke, aber auch ausgesonderte Bücher aus der Bücherei angeboten wurden. Es kamen schätzungsweise rund 950 Besucher! Wie in den letzten Jahren durften die Lehrer für ihre Klassenbüchereien bis zu 15 Bücher kostenlos aussuchen, wovon 2005 14 Klassen Gebrauch machten. Am „Tag der offenen Tür“ waren auch die „Mütter gegen Atomkraft e.V.“ und UNICEF mit einem Stand vertreten, an denen Christbaumkugeln und Glückwunschkarten zu wohltätigen Zwecken angeboten wurden. Außerdem verkauften die „Mütter gegen Atomkraft e.V.“ in der Fastenzeit Ostereier und andere Bastelarbeiten zugunsten der Kinder von Tschernobyl (Gewinn über 1.000 €).

In der Reihe der **Kunstaussstellungen** gab es nach der Ausstellung von Gottfried Fuchs nur noch eine Ausstellung und zwar mit Gemälden von Margit Mühlbauer (s. Abb.), die im Oktober ein Atelier in Feldkirchen eröffnete.

Im **Gmoabrief** wurden Literaturempfehlungen zu folgenden Themen gebracht: Einrichtungsvorschläge für Haus und Wohnung; neue Jugendromane; Informationen über die Weltreligionen; Kontinent Asien; Gymnastik gegen Beschwerden und für einen Superbody; neue DVDs; neue Bilderbücher; Kinderbücher für Spiel und Sport in den Ferien; asiatische Kampfsportarten und Selbstverteidigung; Zeitschriften in der Bücherei; Bücher vom Denken und Fühlen; Bücher über Haustiere. Außerdem erschienen mehrere Artikel in der Zeitschrift „**Feldkirchen aktuell**“ und in der Lokalzeitung „**Mangfall-Bote**“.

Dr. Michael Mücke berichtete im Juli und im Dezember auf den Sitzungen des **Kulturausschusses** über die Situation der Bücherei

9. Büchereimitarbeiterteam

Neben Büchereileiter Dr. Michael Mücke und seiner Frau Annelies, seiner Stellvertreterin, gehören dem **Büchereimitarbeiterteam**, das auf rein ehrenamtlicher Basis arbeitet, noch folgende 46 Damen und Herren an: Gertraud Almus, Peter Atzinger, Bernhard und Petra Baumgartner, Inge Biller, Rosemarie Binder; Ulrich Bobinger, Ursula und Nils Borkenhagen, Heidi von Breitenstein, Evi Claußner, Franziska Deml, Brigitte Feierabend, Monika Fendt, Anton und Christine Gehrman, Gabriele Grasdanner, Ingrid Hauffen, Rosmarie Kettl, Dr. Karin Köhler-Eifler, Annelie Korte, Christiane Kreplin, Daniela Kunerl, Gertrud Ledig, Maria Lettenmayr, Frederik Meerwaldt; Auguste Reindl, Ursula Reinemann, Georg Reisner, Maria Riedle, Brigitte

Rubenbauer, Christina und Günther Rutz, Inge Schartner, Ursula Schwarz, Andrea Seeger, Martin Speer, Gabriele Singer, Susanne Stephan, Sonja Strattner, Helga Thalmayr, Irmgard Versteegen, Viola Wagener, Elfi Weidl, Sylvia Weiland, Karin Zweigle. Neu hinzugekommen sind Frau Andrea Seeger und Franziska Deml, die 16 Jahre alt wurde und nicht mehr als jugendliche Helferin gezählt wird. Ausgeschieden ist krankheitsbedingt Sonja Pandel, die im Februar 2006 verstarb.

Die **Arbeitszeit des Büchereiteams** beträgt durchschnittlich etwa 113 Wochenstunden incl. der Verwaltungsarbeiten wie Erwerbung, Katalogisierung, Einbinden und ausleihfertiger Bearbeitung der Medien. Das entspricht rund 3,3 Vollzeitäquivalenten! Regelmäßig am Montagvormittag gibt es einen „Jour fixe“ für die Medienbearbeitung und die Erledigung von Verwaltungsarbeiten, an dem sich in der Regel vier Damen beteiligen. Durchschnittlich monatlich einmal finden an einem Montagabend das Einbinden und die ausleihfertige Bearbeitung der Bücher statt. Hierzu kommen etwa ein Dutzend Mitarbeiter und weitere Helfer, besonders Elfriede Bayer, Ulla Horstkotte und Elisabeth Steininger. Bei Problemen mit der EDV half in vielen Fällen Thomas Weber. Vier MitarbeiterInnen erhielten am 5. Juli eine **Urkunde über 10jährige ehrenamtliche Mitarbeit** in der Gemeindebücherei (s. Abb.). Damit sind jetzt 30 MitarbeiterInnen über 10 Jahre ehrenamtlich in der Bücherei tätig!

Referententätigkeiten: Im März erschien das Buch von Dr. Michael Mücke „Bücher und mehr. Ein Praxisratgeber für öffentliche Büchereien“. Herr Dr. Mücke leitete auf den Jahrestagungen des St. Michaelsbundes im Juli auf Schloss Hirschberg eine Arbeitsgruppe zum Thema „Aussondern“. Frau Mücke stellte beim Frauentreff am 29. November unter dem Titel „Bücher 2005“ einige interessante Roman-Neuerscheinungen vor. Auch 2005 war die Beteiligung an **Fortbildungsveranstaltungen** sehr rege: Frau Mücke besuchte Fortbildungen zum Thema „Klassenführungen“ und „Leseförderung“. Sechs MitarbeiterInnen nahmen im Mai am Diözesantag der Erzdiözese München-Freising in Freising teil (s. Abb.). Herr und Frau Mücke nahmen Anfang Juli am Datronic-Anwendertreffen teil.

*Die Welt allein bildet einen vollkommenen Menschen
nicht. Das Lesen der besten Schriftsteller muß dazu
kommen.*

Gotthold Ephraim Lessing



Frau Irro und Frau Stekly trommeln mit den Kindern am Vorlesenachmittag



Kinder des Waldkindergartens bekommen einen Luftballon nach dem Besuch in der Bücherei



Werner Schmidbauer beim Signieren seines Buches „Gipfeltreffen“



Gottfried Fuchs – Maler, Sänger und Dichter aus der Gemeinde



Puppentheater Gudrun Wunderlich